

© Rhein-Neckar-Zeitung

## „Körperwelten“ ziehen ins Hallenbad

Gunther von Hagens' Ausstellung findet dauerhafte Bleibe in Heidelberg – Museum ab September

Von Micha Hörnle

**Heidelberg.** Die umstrittene Wanderausstellung „Körperwelten“, die plastinierte Körper zeigt, bekommt ab September einen ständigen Sitz in Heidelberg: Eine Dauerausstellung ist im Männerbad des „Alten Hallenbads“ in Bergheim geplant. Dort hatte Besitzer Hans-Jörg Kraus seit April 2013 zwei Mal versucht, eine Markthalle zu etablieren: erst mit Imbissen (2013), dann mit Einzelhandel (2014 bis 2016).

Damit festigt das in Heidelberg ansässige Institut für Plastination des Anatomen Gunther von Hagens (72) – er lebt im Stadtteil Ziegelhausen – seine Bande zur Stadt. Bereits nach der europaweiten Premiere der Präparate-Schau 1997/98 im Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim (heute Technoseum) hatte es Pläne für eine ständige Ausstellung in Heidelberg gegeben. Aber erst jetzt, mit der seit Ende 2016 leer stehenden Markthalle im Männerbad, gab es eine reelle Chance dafür.

Besondere Genehmigungen seitens der Behörden seien dafür nicht notwendig, sagte Kraus. Zwar gebe es für das Männerbad eine Nutzungsänderung (von einer Einzelhandelsfläche zu einem Museum), doch die sei formeller Natur. Auch Oberbürgermeister Eckart Würzner soll in einem persönlichen Gespräch positiv reagiert haben, wie Kraus berichtete. Größere Umbauten im 110 Jahre alten denkmalgeschützten Jugendstilkomplex seien nicht erforderlich, lediglich neue Fluchtwege müssten berücksichtigt werden. Eine zeitliche Befristung des Mietvertrags für das Männerbad inklusive Galerie gebe es nicht.

Der Titel für die Dauerausstellung soll laut einer Pressemitteilung „Körperwelten-Museum im Alten Hallenbad“ sein; sie wird sich vor allem der „Anatomie des Glücks“ widmen. Bereits im Januar 2015 hatte das Institut für Plastination eine ähnliche Dauerschau im Berliner Fernsehturm eingerichtet. Sie wurde aber mit Hinweis auf das dortige Bestattungsgesetz untersagt. Zum bisher einzigen Mal gastierte „Körperwelten“ Anfang 2009 in Heidelberg, in der Halle 02. Nach Firmenangaben haben seit 1995 bereits 44 Millionen Menschen (davon zehn Millionen in Deutschland) „Körperwelten“ gesehen. > Heidelberg

---

Heidelberger Nachrichten vom Donnerstag, 8. Juni 2017, Seite 1